

Lenzburg, 9. Juli 2009

Semesterbericht der Hypothekarbank Lenzburg AG

Für die Schweizer Wirtschaft ist im Zuge des ersten Semesters 2009 ein mehrjähriger Wachstumstrend zu Ende gegangen. Einer recht widerstandsfähigen Binnenwirtschaft mit ausgelastetem Bausektor und kaum geschwächtem Konsum steht eine vom Konjunkturabschwung hart betroffene Exportwirtschaft gegenüber. Den vorangegangenen internationalen Finanzturbulenzen folgt nun auch ein geschmälerter Güterstrom. Die für das Jahr 2009 gestellten Wachstumsprognosen mussten allesamt in mehreren Schritten korrigiert werden.

In diesem schwierigen Marktumfeld verzeichnete die Hypothekarbank Lenzburg AG eine stabile Geschäftsentwicklung. Die **Ausleihungen an Kunden** konnten um CHF 47.5 Mio. oder 1.5 % gesteigert werden. Hievon entfallen CHF 27.0 Mio. auf die Hypothekardarlehen, die angesichts der überliquiden Finanzmärkte nur unter extremen Konkurrenzverhältnissen zu Stande kamen. Den weiteren Zuwachs von CHF 20.5 Mio. konnten wir in Form von Konsortialdarlehen einbringen. Um CHF 11.0 Mio. oder 3.7 % wurden die Finanzanlagen aufgestockt, um Mittel aus den schlecht verzinsten Forderungen gegenüber Banken besser anzulegen.

Das Volumen der **Kundengelder** hat um CHF 27.3 Mio. oder 1 % auf CHF 2.9 Mrd. zugenommen. Grösseres Ausmass als der Zuwachs hatten die Umlagerungen innerhalb der Unterrubriken. Als Folge der tiefen Marktzinsen waren die Kassenobligationen um CHF 30.0 Mio. und die Verpflichtungen gegenüber Kunden um CHF 90.3 Mio. rückläufig. Die Festgelder der privaten Anleger strömten in die Sparkonten zurück, die um CHF 147.6 Mio. oder 8.4 % auf CHF 1.9 Mrd. zulegten.

In der **Erfolgsrechnung** konnten die Erträge des operativen Geschäftes aus Zinsen, Dienstleistungen, Handel und Übrigem im ersten Semester 2009 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um CHF 1.1 Mio. oder 3 % auf insgesamt CHF 35.9 Mio. (Vorjahr CHF 34.9 Mio.) gesteigert werden. Das Zinsengeschäft verzeichnete eine leichte Zunahme um 1.6 % auf CHF 30.3 Mio. (Vorjahr CHF 29.8 Mio.). Hierbei unterstützte uns der Ausleihungszuwachs, der im ersten Halbjahr den Druck auf die Zinsmarge nochmals auszugleichen vermochte.

Ohne Auftriebskräfte blieb der Kommissions- und Dienstleistungssektor mit Erträgen von CHF 3.9 Mio. (Vorjahr CHF 4.3 Mio.). Die Abhängigkeit von den Aufträgen der Kunden im Wertschriftenhandel wirkte sich negativ aus, da die Kurseinbrüche der Aktien nach einem guten Start im Januar viele Anleger zu einem passiven Zuwarten verleiteten.

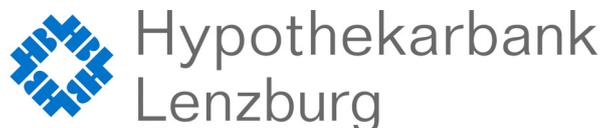
Der ausgewiesene Erfolg aus dem Handelsgeschäft von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.) entspricht nicht den erwirtschafteten Erträgen des ersten Semesters. Auf Grund der Rechnungslegungsvorschriften musste die «Garantieleistung» für ein Obligationenpaket der Schweizerischen Rückversicherung (Swiss Re), trotz Haltens bis Endfälligkeit 2013, als Handelsbestand verbucht werden, statt wie erwartet als derivatives Finanzinstrument zur Ertragssicherung im Bilanzgeschäft. Handelsbestände werden zum Tageskurs bewertet, was zu einem Abschreibungsbedarf von CHF 0.7 Mio. für das erste Halbjahr 2009 geführt hat. Im Zuge der Restlaufzeit wird dieser Betrag wieder über den Handelserfolg vereinnahmt werden.

Positiv entwickelt hat sich der übrige ordentliche Erfolg. War die Rubrik im Vorjahr von Dollarkursverlusten auf den Fremdwährungsanlagen beeinträchtigt, zog sie diesmal im Ausmass von CHF 0.6 Mio. Nutzen aus Lizenzerlösen der Informatik für Finstar-Applikationen. Das vorjährige Minus hat sich in ein Plus von CHF 1.2 Mio. gewendet.

Der Geschäftsaufwand stieg um CHF 0.4 Mio. oder 2.5 % auf CHF 16.1 Mio. Trotz Zunahme des Geschäftsaufwands verbesserte sich der Bruttogewinn im ersten Semester 2009 im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF + 0.7 Mio. auf CHF 19.8 Mio.

Wie im ersten Halbjahr 2008 blieben wir trotz gedämpftem Konjunkturverlauf von Wertberichtigungen auf den Ausleihungen an Kunden verschont.

Vertrauen verbindet.



Unter dem ausserordentlichen Ertrag (Vorjahr CHF 2.4 Mio.) konnten jedoch keine Rückstellungen aus früheren Rechnungsperioden verbucht werden. Ausgeblieben sind auch spezielle Ereignisse wie die letztjährige Liquidation der Aargauischen Bürgschaftskasse. Obwohl jene CHF 2.4 Mio. heuer wegfallen, erzielten wir mit CHF 12.3 Mio. einen Periodenerfolg, der lediglich CHF 0.5 Mio. oder 4.2 % tiefer liegt als im Vorjahr. Hierin ist die vorzeitige Inkraftsetzung der Steuergesetzrevision bereits berücksichtigt.

Im Ausblick erwarten wir ein Geschäftsergebnis im Rahmen des Vorjahres.

Der Aktienkurs bewegte sich in den letzten sechs Monaten zwischen CHF 4'250.- und CHF 4'850.-. Gegenüber dem Jahresendkurs 2008 von CHF 4'400.- schloss unsere Aktie Ende Juni mit CHF 4'600.-.

Fakten zur Hypothekarbank Lenzburg AG:

- Seit 1868 im Herzen des Kantons Aargau
- Selbstständige, börsenkotierte Aktiengesellschaft
- Mitarbeitende (Vollzeitstellen) 188, Lernende 16
- Bilanzsumme (Stand 30.06.2009) CHF 3'737 Mio.
- Jahresgewinn 2008: CHF 23.8 Mio.
- Aktienkapital: CHF 21.6 Mio., eingeteilt in 72'000 Aktien zu CHF 300.- Nennwert, gehandelt an der Schweizer Börse (SIX) unter HBLN
- Gewinnverwendung 2008: Dividendenausschüttung CHF 110.- pro Aktie und Stärkung der Eigenkapitalbasis

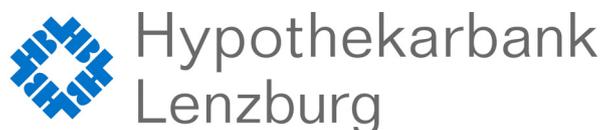
Weitere Informationen:

Jürg Ritz
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Hypothekarbank Lenzburg
Bahnhofstrasse 2
5600 Lenzburg

Telefon: +41 62 885 11 11
Telefon: +41 62 885 15 95
E-Mail: juerg.ritz@hbl.ch

Diese **Medienmitteilung** ist verfügbar unter www.hbl.ch/medien.html.
Ein **Kurzporträt** unserer Bank finden Sie unter www.hbl.ch/portrait.html.
Die **Geschäftsberichte** sind verfügbar unter www.hbl.ch/publikationen.html.

Vertrauen verbindet.



Aktiven

(in CHF 1'000)	30.06.2009	31.12.2008	Veränderungen	
Flüssige Mittel	55'994	37'684	18'310	48.6 %
Forderungen aus Geldmarktpapieren	0	0	0	
Forderungen gegenüber Banken	166'062	238'892	- 72'830	- 30.5 %
Forderungen gegenüber Kunden	279'283	258'805	20'478	7.9 %
Hypothekarforderungen	2'888'361	2'861'382	26'979	0.9 %
Ausleihungen an Kunden	3'167'644	3'120'187	47'457	1.5 %
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	322	112	210	
Finanzanlagen	309'858	298'833	11'025	3.7 %
Beteiligungen	4'048	2'200	1'848	84.0 %
Sachanlagen	10'032	7'324	2'708	37.0 %
Rechnungsabgrenzungen	5'550	5'645	- 95	- 1.7 %
Sonstige Aktiven	17'710	14'607	3'103	21.3 %
Total Aktiven	3'737'220	3'725'484	11'736	0.3 %
- Total nachrangige Forderungen	1'000	1'000	0	0.0 %

Passiven

(in CHF 1'000)	30.06.2009	31.12.2008	Veränderungen	
Verpflichtungen gegenüber Banken	8'527	7'757	770	9.9 %
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	1'904'296	1'756'656	147'640	8.4 %
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	475'934	566'214	- 90'280	- 15.9 %
Kassenobligationen	494'566	524'593	- 30'027	- 5.7 %
Kundengelder	2'874'796	2'847'463	27'333	1.0 %
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	431'000	448'000	- 17'000	- 3.8 %
Rechnungsabgrenzungen	22'476	14'782	7'694	52.1 %
Sonstige Passiven	12'358	26'279	- 13'921	- 53.0 %
Wertberichtigungen und Rückstellungen	64'251	64'317	- 66	- 0.1 %
Reserven für allgemeine Bankrisiken	65'000	62'500	2'500	4.0 %
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0	0.0 %
Allgemeine gesetzliche Reserve	224'000	208'000	16'000	7.7 %
Gewinnvortrag	866	990	- 124	- 12.5 %
Periodengewinn	12'346	23'796	- 11'450	
Total Passiven	3'737'220	3'725'484	11'736	0.3 %
- Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifiziert Beteiligten	1'004	898	106	11.9 %

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	30.06.2009	31.12.2008	Veränderungen	
Eventualverpflichtungen	6'458	22'324	- 15'866	- 71.1 %
Unwiderrufliche Zusagen	86'630	59'261	27'369	46.2 %
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	5'886	3'534	2'352	66.5 %
Derivative Finanzinstrumente				
- positiver Wiederbeschaffungswert	4'296	6'837	- 2'541	- 37.2 %
- negativer Wiederbeschaffungswert	7'825	10'682	- 2'857	- 26.7 %
- Kontraktvolumen	464'118	369'279	94'839	25.7 %
Treuhandgeschäfte	38'857	54'398	- 15'541	- 28.6 %

Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft

(in CHF 1'000)	30.06.2009	30.06.2008	Veränderungen	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
- Zins- und Diskontertrag	52'020	54'626	- 2'606	- 4.8 %
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	0	21	- 21	
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	4'720	4'769	- 49	- 1.0 %
	56'740	59'416	- 2'676	- 4.5 %
- Zinsaufwand	- 26'464	- 29'605	- 3'141	- 10.6 %
Subtotal Erfolg Zinsengeschäft	30'276	29'811	465	1.6 %
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	318	196	122	62.5 %
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	3'562	4'072	- 510	- 12.5 %
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	206	213	- 7	- 3.2 %
- Kommissionsaufwand	- 158	- 187	- 29	- 15.4 %
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	3'928	4'294	- 366	- 8.5 %
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	492	1'056	- 564	- 53.5 %
Übriger ordentlicher Erfolg				
- Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	73	0	73	
- Beteiligungsertrag	95	279	- 184	
- Liegenschaftenerfolg	193	70	123	
- Anderer ordentlicher Ertrag	948	270	678	
- Anderer ordentlicher Aufwand	- 62	- 891	- 829	
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'247	- 272	1'519	
Subtotal Geschäftsertrag	35'943	34'889	1'054	3.0 %
Geschäftsaufwand				
- Personalaufwand	- 11'075	- 10'865	210	1.9 %
- Sachaufwand	- 5'022	- 4'835	187	3.9 %
Subtotal Geschäftsaufwand	- 16'097	- 15'700	397	2.5 %
Bruttogewinn	19'846	19'189	657	3.4 %

Periodengewinn

(in CHF 1'000)	30.06.2009	30.06.2008	Veränderungen	
Bruttogewinn	19'846	19'189	657	3.4 %
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 1'500	- 1'700	- 200	- 11.8 %
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0	0	0	
Zwischenergebnis	18'346	17'489	857	4.9 %
Ausserordentlicher Ertrag	0	2'402	- 2'402	
Ausserordentlicher Aufwand	- 2'500	- 2'500	0	0.0 %
Steuern	- 3'500	- 4'500	- 1'000	- 22.2 %
Periodengewinn	12'346	12'891	- 545	- 4.2 %

Vertrauen verbindet.

Hypothekbank
Lenzburg